Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **15 (1897)**

Heft 299

PDF erstellt am: **27.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 299 XV. Jahrgang. Bern, Freitag, 3. Dezember. 1897 Berne, Vendredi, 3 Décembre. XVme année. № 299

Abonnemente: (inkl. Porto) Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2tes Semester Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 22, 2tes Semester Fr. 12. In der Schweiz kann nur bei der Post abonniert werden; im Ausland auch durch Postmandat an die Administration des Blattes in Bern. Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements: (Port compris) Suisse: un an fr. 6, 2e semestre fr. 3. Etranger: un an fr. 22, 2e semestre fr. 12. On s'abonne, en Suisse, exclusivement aux offices postaux; à l'Etranger, aux offices postaux on par mandat postal à l'Administration de la feuille, à Berne. Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint in der Regel täglich und wird mit den Abendzügen versendet. | **Redaktion und Administration** im Eidgenössischen Handelsdepartement. | **Rédaction et Administration** au Département fédéral du commerce. | Paraît, dans la règle, tous les jours, et est expédiée par les trains du soir.

Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile. Bei größeren Aufträgen entsprechender Rabatt. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.

Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Rabais pour ordres d'une certaine importance. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Berne, et par les Agences de publicité.

Abonnementserneuerung.

Wir ersuchen diejenigen Abonnenten, welche das Schweizerische Handelsamtsblatt auch im kommenden Jahr zu erhalten wünschen, ihr Abonnement bei der Poststelle ihres Ortes gefl. vor dem 25. Dezember d. J. erneuern zu wollen.

Administration.

Renouvellement des abonnements.

MM. les abonnés désirant renouveler leur abonnement pour l'année prochaine, sont priés de vouloir bien le faire à l'office postal de leur localité avant le 25 décembre courant.

L'Administration.

Inhalt — Sommaire

Verabfolgte Taxkarten an Handelsreisende. — Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Verkehr der Zentralstelle mit den Konkordatsbanken. — Mouvement du bureau central avec les banques concordataires. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Bilans de compagnies d'assurances. — Unterstellung unter das Fabrikgesetz. — Verzollung von Trockentrauben. — Poststückverkehr mit Grossbritannien und Irland. — Soumission d'une boulangerie à la loi sur les fabriques. — Dédouanement des raisins secs. — Colis postaux pour la Grande-Bretagne et l'Irlande. — Generalversammlungen. — Assemblées générales. — Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Verabfolgte Taxkarten für Handelsreisende. | Cartes payantes délivrées aux voyageurs de commerce.

Vaud (Nyon). 1er décembre. N° 83. Carte collective pour Emmanuel Paulet, Louis Renoux, maison Emmanuel Paulet. **Machines à coudre et fournitures.**

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo.

1897. 29. November. **Verband Schweiz. Manufacturisten** in Zürich I, Genossenschaft (S. H. A. B. vom 21. Juni 1894, pag. 609). Aus dem leitenden Ausschuss sind getreten: Karl Kunz, Salomon Schuppisser und Adolf Briner, und an deren Stelle gewählt worden: Adolf Jordi, von Gomiswyl (Bern), in Biel, als Präsident; Gottfried Bangerter, von Lyss (Bern), in Langenthal, als Vicepräsident, und David Sautter, von und in Richterswil, als Beisitzer.

29. November. Inhaberin der Firma **Frau A. Steffen** in Zürich I ist Anna Steffen, geb. Bucher, von Kloten, in Zürich I. Tuchhandlung. Niederdorfstrasse 38.

29. November. Die Firma **A. M. Koller** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 314 vom 20. November 1896, pag. 1291) erteilt Prokura an Hans Koller, von Zürich, in Zürich V.

29. November. Die Firma **H. Baumann-Weiss** in Riesbach (S. H. A. B. Nr. 111 vom 3. Dezember 1887, pag. 919) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Inhaberin der Firma **E. Baumann-Weiss** in Zürich V, welche die Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Witwe Elisabetha Baumann, geb. Weiss, von Gossau, in Zürich V. Kolonialwaren- und Landesprodukte. Zollikerstrasse 79.

29. November. Die Firma **G. Gerber** in Oerlikon (S. H. A. B. Nr. 197 vom 27. Juli 1897, pag. 809) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

29. November. Eintragung von Amteswegen, verfügt vom Handelsregister-Bureau: Inhaber der Firma **Joh. Wirz** in Altstetten ist Johannes Wirz, von Gossau, in Altstetten. Fuhrhalterei. Im Hardgut.

30. November. Inhaber der Firma **K. Henry Alder, Archt.** in Zürich III ist Kaspar Henry Alder, von Zürich, in Zürich III. Architekturbureau und Granit-Steinhauerarbeiten. Weststrasse 16.

30. November. Die Firma **Rudolf Meier** in Uetikon (S. H. A. B. Nr. 78 vom 3. April 1883, pag. 621) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

30. November. Die Firma **H. Roost** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 304 vom 6. November 1896, pag. 1249) wird hiemit infolge Konkurses von Amteswegen gelöscht.

Obwalden — Unterwalden-le-haut — Untervaldo alto

1897. 30. November. Unter der Firma **J. Imfeld & Cie.** in Lungern haben Josef Imfeld, Beat Gasser-Imfeld, beide von und in Lungern, Dr. med. Gallus Deschwanden, von und in Kerns, und Elise Imfeld, von und in Lungern, eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Juni 1897 begonnen hat. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Josef Imfeld; Beat Gasser-Imfeld ist Kommanditär mit Fr. 10,000, Gallus Deschwanden mit Fr. 8000 und Elise Imfeld mit Fr. 5000. Natur des Geschäftes: Hotelbau und -Betrieb in Lungern.

Glarus — Glaris — Glarona

1897. 29. Novemer. Die Firma **J. Jakob Hefti** in Mitlödi S. H. A. B. Nr. 42, II. Teil, vom 26. März 1883, pag. 321) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

29. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Rufle-Sulzer & Cie** in Ennenda (S. H. A. B. Nr. 45 vom 18. Februar 1896, pag. 179/180, und Nr. 42 vom 12. Februar 1897, pag. 165) ändert ihre Firma ab in **Schuhfabrik Ennenda Rufle-Sulzer & Cie** und erteilt Prokura an Joh. Erb, von Ober-Winterthur, wohnhaft in Ennenda.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Bulle (district de la Gruyère).

1897. 29 novembre. Le chef de la maison **Oswald Gex,** à Bulle, est Oswald fils Charles Gex, au dit lieu. Genre de commerce: Exploitation de l'Hôtel de Ville, à Bulle. Bureaux: Grand'rue.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1897. 29. November. Der Inhaber der bisherigen Firma **R. Auer-Riehm,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 6 vom 15. Januar 1889, pag. 38) ändert seine Firma ab in **R. Auer** und die Natur seines Geschäftes in: Blumenfabrikation und Schmuckfedern en gros. Geschäftslokal: Kanonengasse 13.

29. Novembre. Die bisherige Inhaberin der Firma **Emil Semer** in Pforzheim (Baden), mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 244 vom 28. September 1897, pag. 1001), nämlich: Frau Wilhelmine Hoffmann-Semer, hat die Firma samt dem Geschäft übertragen an ihren Ehemann Jakob Hoffmann in Pforzheim, sodass dieser nunmehr Inhaber der Firma «Emil Semer» ist. Diese bestätigt die für die Zweigniederlassung in Basel an Robert Essig erteilte Prokura.

30. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Baer & Co** in Zürich I, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 231 vom 17. September 1895, pag. 963) hat sich infolge Todes des Gesellschafters Adolf Baer aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft «Baer & Co».

30. November. Dr. Gustav Baer, von und in Zürich, und Witwe Laura Baer, geb. Carraut, von Basel, wohnhaft in Zürich I, haben unter der unveränderten Firma **Baer & Co** in Zürich I eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Juli 1897 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Kollektivgesellschaft «Baer & Co» übernommen hat. Dr. Gustav Baer ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Witwe Laura Baer, geb. Carraut, ist Kommanditärin mit dem Betrage von zweihunderttausend Franken (Fr. 200,000). Die Firma führt die bisherige Zweigniederlassung in Basel in unveränderter Weise weiter und bestätigt die an Friedrich Wasmer, von Brugg, wohnhaft in Basel, und an Heinrich Fischer, von und wohnhaft in Zürich, erteilten Einzelprokuren. Natur des Geschäftes: Handel in Eisen und Metallen. Geschäftslokal: St. Leonhardsgraben 6.

30. November. Aus der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Heinrich Franck Söhne** in Ludwigsburg, mit Zweigniederlassung in Basel (S. H. A. B. Nr. 105 vom 17. Juli 1883) ist Gustav Franck infolge Todes ausgeschieden.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1897. 26. November. Der Verein **Männerchor Harmonie Walzenhausen** in Walzenhausen (S. H. A. B. Nr. 301 vom 3. November 1896, pag. 1237) hat an Stelle des bisherigen Präsidenten J. Kaufmann und des bisherigen Aktuars Hermann Kellenberger, zum nunmehrigen Präsidenten August Karrer, von Zuzwil, und zum Aktuar Emil Zürcher, von Gais, beide in Walzenhausen wohnhaft, gewählt. Präsident und Aktuar führen mit dem Vereinskassier Johannes Künzler kollektiv namens des Vereins die rechtsverbindliche Unterschrift.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Bremgarten.

1897. 26. November. Die Firma **Gustav Geissmann** in Bremgarten (S. H. A. B. Nr. 269 vom 23. Dezember 1892, pag. 1091) ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

Inhaber der Firma **Eugen Käppeli-Geissmann** in Bremgarten, welche die Aktiven und Passiven der ersteren übernimmt, ist Eugen Käppeli-Geissmann, von und in Bremgarten. Natur des Geschäftes: Eisenwarenhandlung.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

1897. 29. November. Die Firma **F. Waser-Nägeli** in Altnau (S. H. A. B. Nr. 16 vom 9. Februar 1883, pag. 119) erteilt Prokura an Fritz Waser, Sohn, von Zürich, wohnhaft in Altnau.

30. November. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Britt & Fröhlich,** Weinhandlung in Frauenfeld (S. H. A. B. Nr. 17 vom 10. Februar 1883, pag. 126) hat sich infolge Todes des Gesellschafters August Fröhlich aufgelöst; die Firma ist erloschen.

Inhaber der Firma **G. Britt-Hohl Nachfolger von Britt & Fröhlich** in Frauenfeld, welche Aktiven und Passiven der erstern übernimmt, ist Georg Britt, von und wohnhaft in Frauenfeld, Weinhandlung.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1897. 27 novembre. Proprietario della ditta individuale **O. Marcionni Hôtel Pension Eden** in Muralto, è Ottavio Marcionni fu Pietro, da Brissago, domiciliato in Muralto. Ditta incominciata li 15 novembre 1897. Genere di commercio: esercizio dell'Hôtel Pension Eden.

Ufficio di Lugano.

29 novembre. La società in nome collettivo **R. Oltolina e Co.** in Lugano (F. u. s. di c. del 1° dicembre 1896, n° 323, pag. 1327) è sciolta. La ditta è cancellata. L'attivo ed il passivo sono ripressi dalla nuova ditta individuale «Ved[a] R. Oltolina», in Lugano.

La proprietaria della ditta **Ved[a] R. Oltolina** in Lugano è Carolina Oltolina, vedova fu Riccardo, nata Scotti, di Monza, domiciliata a Lugano; la ditta riprende l'attivo ed il passivo della società «R. Oltolina e Co.» che è cancellata. Genere di commercio: Vini e generi alimentari.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon.

1897. 30 novembre. **Jules Thonney**, à Yvonand (F. o. s. du c. du 18 avril 1891, page 381) exploite aujourd'hui «l'Hôtel de Ville» de cette localité.

Wallis — Valais — Vallese

Bureau Brig.

1897. 30. November. Infolge Verkaufs der Apotheke in Leuk ist die Firma **Alfred Zen-Ruffinen** (S. H. A. B. Nr. 72 vom 1. April 1891, pag. 298) für Leuk erloschen. Das Geschäft von Leukerbad wird vom Firmainhaber Alfred Zen-Ruffinen weiter betrieben.

Alexander Zen-Ruffinen und Raphael Baynod, gebürtig von Leuk und da wohnhaft, haben unter der Firma **Alexander Zen-Ruffinen & C°** eine Kollektivgesellschaft gegründet, welche ihren Sitz in Leuk hat. Dieselbe hat am 19. März 1897 begonnen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist allein befugt Alexander Zen Ruffinen, Apotheker. Natur des Geschäftes: Apotheke und Mineralwasserfabrik.

Genf — Genève — Ginevra

1897. 29 novembre. Les suivants: Joseph Solari, d'origine tessinoise, domicilié à Plainpalais, et Jean Gasparini, d'origine tessinoise, domicilié à Genève, ont constitué à Plainpalais, sous la raison sociale **J. Solari et J. Gasparini**, une société en nom collectif qui a commencé le 1[er] septembre 1897. Genre d'affaires: Entreprises de bâtiments. Bureaux: 1, Rue Dizerens.

29 novembre. Le chef de la maison **Jacquier**, à Genève, commencée en 1894, est Placide-Charles Jacquier, d'origine française, domicilié à Genève. Genre d'affaires: Café-brasserie-restaurant. Locaux: 20, Boulevard de Plainpalais.

29. Novembre. Dans sa séance du 5 novembre 1897, le comité de direction de la société dite: **Société de Prévoyance de l'Eglise réformée synodale**, ayant son siège à Genève (F. o. s. du c. du 24 mai 1897, n° 140, page 574), a nommé président du comité, le sieur Henri Fauche, domicilié à Paris. Ce dernier remplace, en cette qualité, le sieur Jean-Baptiste Boissonnas, décédé.

29 novembre. Aux termes d'une sentence rendue le 21 septembre 1897, par le tribunal de commerce de Nimes (Dép. du Gard), le dit tribunal a déclaré ouverte la liquidation judiciaire de la maison **François et Sicard**, société en nom collectif ayant pour objet le commerce des vins en gros, ayant son siège à Sommières (Gard), et succursale à Chêne-Bourg (suivant publication de la F. o. s. du c. du 1[er] mai 1897, n° 123, page 507). La liquidation en a été confiée à Emmanuel Aubert, arbitre de commerce, domicilié à Nimes, lequel déclare faire, pour tout ce qui concerne la liquidation de la succursale de Chêne-Bourg, élection de domicile au siège de la dite succursale.

Zentralstelle der Konkordatsbanken — Bureau central des banques concordataires.

Verkehr mit den Konkordatsbanken

Mouvement avec les banques concordataires

im November 1897 — en novembre 1897.

1.	Uebertragungen von Konto auf Konto / *Virements de compte à compte*		Fr. 120,062. —
2.	Kassa-Bewegung — *Mouvement de caisse*:		
	Eingang — *Entrée*	Fr. 60,000. —	
	Ausgang — *Sortie*	„ 60,000. —	„ 120,000. —
		Total	Fr. 240,062. —

L'URBAINE, Compagnie d'assurances sur la vie, à Paris.

Actif. Balance générale des écritures au 31 décembre 1896. **Passif.**

fr.	ct.		fr.	ct.
6,874,400	—	Actionnaires.		
		Valeurs mobilières:		
		fr. 6,868,705. 75 Rentes sur l'Etat.		
		» 11,282,289. 39 Obligations (Chemins de fer, Foncières, etc.).		
35,312,071	48	» 17.161.076. 34 Emprunt des communes et valeurs diverses.		
20,062,073	64	Nues-propriétés et usufruits.		
34,406,937	45	Immeubles.		
6,425,008	60	Prêts sur polices.		
44,826	52	Caisse.		
1,158,714	25	Banquiers de la compagnie.		
47,736	16	Effets à recevoir.		
3,086,038	80	Agences diverses (Primes et soldes).		
847,145	39	Intérêts et loyers échus.		
315,205	45	Compagnies réassurantes.		
539,337	21	Divers comptes débiteurs. (B. 75)		
		Fonds social	12,000,000	—
		Réserve en augmentation de capital	1,000,000	—
		Réserve pour éventualités fr. 300,000. —		
		Réserve immobilière » 185,241. 30	485,241	30
		Comptes d'assurances (Réserves pour risques en cours)	75,400,681	31
		Rentes viagères (Réserves pour risques en cours)	16,461,247	—
		Caisse de prévoyance	424,333	09
		Divers comptes créditeurs	2,216,253	93
		Participation aux assurés	669,295	50
		Dividende (fr. 35 par action)	420,000	—
		Profits et pertes	42,442	82
109,119,494	95		109,119,494	95

Compagnie d'assurances générales sur la vie des hommes, à Paris.

Actif. Balance générale des écritures au 31 décembre 1896. **Passif.**

fr.	ct.		fr.	ct.
95,858,027	81	Immeubles.		
130,534,582	45	Fonds d'Etat français.		
2,253,805	40	Obligations tunisiennes.		
15,973,931	99	Emprunts de villes et de départements et annuités diverses dues par l'Etat.		
225,344,381	60	Valeurs françaises garanties par l'Etat.		
19,698,347	91	Valeurs françaises diverses.		
106,908,186	06	Fonds d'Etats étrangers.		
34,951,460	77	Valeurs étrangères diverses.		
297,995	53	Cautionnements déposés à l'étranger.		
8,875,000	—	Placements hypothécaires.		
771,865	18	Délégations de créances sur l'Etat français.		
15,244,656	08	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.		
262,595	15	Valeur des usufruits.		
511,358	20	Valeur des nues propriétés.		
14,555	15	Effets à recevoir.		
78,793	79	Espèces en caisse et à la Banque de France.		
30,556	—	Sommes dues par les réassureurs pour assurances échues et non réglées.		
3,164,248	70	Primes échues et non recouvrées.		
4,868,460	84	Soldes débiteurs des agences.		
1,236,166	30	Loyers échus au 31 décembre 1896 et non recouvrés.		
6,404,947	45	Intérêts courus sur valeurs et non encaissés au 31 décembre 1896.		
179,353	29	Divers comptes débiteurs. (B. 78)		
		Capital social et réserve statutaire	15,180,197	—
		Réserve de prévoyance	1,200,000	—
		Réserve de bénéfices	1,800,000	—
		Dotation au fonds spécial d'assurance en cas de guerre	1,000,000	—
		Caisse de prévoyance des employés de la compagnie	2,482,625	38
		Caisses de prévoyance diverses	722,345	11
		Réserves pour risques en cours (réassurances non déduites) fr. 645,966,064. 55		
		Réserves des risques rétrocédés à divers réassureurs » 8,862,617. 90		
		Réserves pour risques en cours (réassurances déduites)	637,103,446	65
		Sinistres à régler	1,501,695	20
		Assurances échues et non réglées	409,940	50
		Arrérages échus et non réglés	975,640	05
		Loyers reçus d'avance	688,488	20
		Sommes restant dues sur immeubles	1,280,000	—
		Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	3,832,220	84
		Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents	18,530	55
		Dividende (net d'impôt) dû aux actionnaires p. l'exercice courant	4,000,000	—
		Dividende (net d'impôt) dû aux actionnaires pour les exercices précédents	20,900	—
		Commissions et frais de l'exercice restant à régler au 31 décembre 1896	480,000	—
		Fonds disponibles pour actes de bienfaisance	82,979	58
		Divers comptes créditeurs	659,297	49
		Solde du compte de profits et pertes	24,969	10
673,463,275	65		673,463,275	65

Les mandataires généraux pour la Suisse:
Ern. Pictet & Cie, Genève.

La Providence,

Compagnie anonyme d'assurances sur la vie, à Paris.

Actif. **Balance générale des écritures au 31 décembre 1896.** **Passif.**

fr.	ct.				fr.	ct.
4,500,000	—	Engagements des actionnaires.		Capital social	6,000,000	—
4,500,000	—	Engagements des actionnaires (ancien capital).		Réserve statutaire éventuelle pour contrats souscrits antérieurement au 1er septembre 1896	4,500,000	—
8,118,192	65	Immeubles.		Réserve spéciale (décret du 29 juillet 1896)	589,525	—
6,367,673	57	Fonds d'état français.		Réserve immobilière	—	—
—	—	Emprunts des communes et départements français.		Réserve du personnel	—	—
591,213	85	Valeurs françaises garanties par l'état (en garantie de la réserve spéciale).		Réserves:		
638,073	60	Valeurs françaises diverses.		pour risques en cours (réassurances non déduites) Fr. — —		
—	—	Fonds d'états étrangers.		des risques rétrocédés à divers réassureurs » — —		
—	—	Valeurs étrangères diverses.		pour risques en cours (réassurances déduites) » 20,089,825. —	20,089,825	—
4,101,410	—	Placements hypothécaires.		Placements à intérêts composés	—	—
648,703	46	Avances sur polices d'assurances de la compagnie.		Sinistres à régler	174,971	40
—	—	Avances sur polices d'assurances d'autres compagnies.		Rachats à régler	34,063	45
—	—	Valeurs des usufruits.		Assurances échues et non réglées	6,600	—
2,107	—	Valeurs des nues propriétés.		Arrérages échus et non réglés	2,627	70
		Sommes dues par les réassureurs pour:		Primes dues aux réassureurs	—	—
52,969	10	Sinistres à régler.		Loyers reçus d'avance	24,940	—
—	—	Assurances et arrérages échus et non réglés.		Créances hypothécaires sur les immeubles appartenant à la compagnie	—	—
20,892	25	Rachats effectués et non réglés.		Sommes dues aux assurés participants pour l'exercice courant	1,500	—
410,143	74	Soldes des comptes ouverts chez divers banquiers.		Sommes dues aux assurés participants pour les exercices précédents	16,900	23
6,006	95	Effets à recevoir.		Dividende dû aux actionnaires pour l'exercice courant (net d'impôts)	—	—
—	—	Sommes en reports.		Allocations dues à la direction et au personnel	—	—
23,860	90	Primes échues et non recouvrées.		Divers	61,826	67
179,548	15	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.		Solde créditeur du compte de profits et pertes	—	—
7,237	44	Espèces en caisse.				
414,099	48	Soldes des agences.				
—	—	Frais généraux non amortis.				
57,268	15	Commissions non amorties (antérieures au décret du 29 juillet 1896).				
762,138	14	Divers.				
101,241	02	Solde débiteur du compte de profits et pertes. (B. 81)				
31,502,779	45				31,502,779	45

Nichtamtlicher Teil. — Partie non officielle.

Verschiedenes. — Divers.

Unterstellung unter das Fabrikgesetz. Mit Eingabe vom 6. November rekurrierte die Zürcher Brodfabrik A. G. in Zürich III beim eidgenössischen Industriedepartement gegen die von der Direktion des Innern des Kantons Zürich unterm 20. Oktober abhin verfügte Unterstellung ihres Etablissements unter das Bundesgesetz betreffend die Arbeit in den Fabriken. Der Rekurs wurde am 26. November auf Grund folgender Erwägungen und gestützt auf Art. 1, Absatz 2, des Fabrikgesetzes abgewiesen:

Der Betrieb der Zürcher Brodfabrik hat durchaus fabrikmässigen Charakter; es werden von ihr bei Motorbetrieb 22 Arbeiter beschäftigt, wovon 12 bei der Brodbereitung. Die Kriterien, die gemäss Bundesratsbeschluss vom 3. Juni 1891 für die Unterstellung unter das Gesetz massgebend sind, sind also vorhanden. Die Produktion ist derart, dass trotz der besondern Betriebsverhältnisse einer Bäckerei leicht eine rationelle Arbeitseinteilung gefunden und allen schwankenden Ansprüchen des Konsums genügt werden kann. Die Arbeiter, die nach Bericht des Fabrikinspektors über alles Bedürfnis mit Nachtarbeit belastet sind, haben Anspruch auf den gesetzlichen Schutz. Da den Bäckereien durch den Bundesratsbeschluss vom 14. Januar 1893 Nachtarbeit generell gestattet ist, bietet die Innehaltung der gesetzlichen Arbeitszeit keine Schwierigkeiten. Die Bäckerei des Konsumvereins Zürich wurde bei einer geringern Arbeiterzahl, als diejenige der Brodfabrik Zürich ist, am 3. Dezember 1893 dem Farikgesetz unterstellt, und es ist nicht bekannt, dass diese Verfügung dem Betriebe hindernd gewesen wäre, ein Grund mehr, für das Etablissement der Rekurrentin keine Ausnahme zu machen. Wenn die Zürcher Brodfabrik in ihrer Eingabe sich auf ein Schreiben des Industriedepartements vom 24. September 1895 beruft, wonach damals dasselbe Geschäft dem Gesetze nicht unterstellt wurde, so ist darauf hinzuweisen, dass die Bäckerei zu dieser Zeit noch keinen Motorbetrieb hatte und ihr Betrieb, wie derjenige der von der Rekurrentin citierten Metzgereien, nicht über den handwerksmässigen hinausgieng.

Verzollung von Trockentrauben. Alle nicht unter dem N. B. ad 396 des schweizerischen Gebrauchstarifs speziell genannten getrockneten Weintrauben, welche in Kistchen oder Trommeln von höchstens 5 kg. Bruttogewicht verpackt sind, können nach einem Entscheide des Bundesrates vom 30. November nur dann zu Fr. 3 per q. zugelassen werden, nach Tarif Nr. 398a, ohne Monopolgebühr, sofern der authentische Nachweis geleistet wird, dass sie vom Einschiffungshafen des Herkunftslandes weg in Kistchen oder Trommeln von höchstens 5 kg. verpackt waren. Dieser Entscheid tritt mit 1. Januar 1898 in Kraft. Das Zolldepartement wird indessen ermächtigt, diejenigen Sendungen von Trockentrauben, welche vor der Bekanntmachung dieses Entscheides nachgewiesenermassen bereits unterwegs waren, ausnahmsweise noch zu Fr. 3 per q. zuzulassen, sofern es sich nicht um solche getrocknete Weintraubeu handelt, welche gemäss N. B. ad 396 des Tarifes einem Zolle von Fr. 20 per q. und einer Monopolgebühr von Fr. 4. 20 per q. unterliegen.

Poststückverkehr mit Grossbritannien und Irland. Im Poststückverkehr mit Grossbritannien und Irland ist die Erleichterung eingeführt worden, dass der Aufgeber einer Sendung die Bezahlung sämtlicher Gebühren (Zollbehandlung, Eintrittszoll, Bestellgebühr, etc.), die der Adressat zu bezahlen haben würde, auf sich nehmen kann. Zu diesem Behufe hat er auf dem Stück und auf der Begleitadresse den Vermerk anzubringen «Franko aller Kosten» oder «Franc des droits» und sich bei der Aufgabestelle, eventuell unter Hinterlegung eines Geldbetrages, zur Einlösung des Frankozettels, der der Sendung beizugeben ist, zu verpflichten. Diese Neuerung ist auf 1. Dezember abhin in Kraft getreten.

* * *

Soumission d'une boulangerie à la loi sur les fabriques. En date du 6 novembre la boulangerie par action de Zurich III a recouru au département fédéral de l'industrie contre une décision de la direction de l'intérieur du canton de Zürich, du 20 octobre écoulé, soumettant cet établissement à la loi fédérale sur le travail dans les fabriques. Le conseil fédéral a, en date du 26 novembre, écarté ce recours comme non fondé en vertu de l'art. 1, al. 2, de la loi fédérale sur le travail dans les fabriques et en se basant sur les considérants suivants:

Cette boulangerie doit être considérée comme une fabrique. Elle emploie des moteurs mécaniques et travaille avec 22 ouvriers, dont 12 sont occupés à la préparation du pain. Elle présente donc toutes les conditions posées par l'arrêté du conseil fédéral du 3 juin 1891 pour être soumise à la loi précitée. Bien qu'elle se trouve dans les circonstances spéciales d'une boulangerie, il est facile d'y répartir rationnellemeut le travail et possible, malgré cela, de satisfaire à toutes les exigences de la consommation. Les ouvriers, qui, d'après le rapport de l'inspecteur des fabriques, sont surchargés de travail de nuit au delà de toute mesure, ont droit à la protection légale. L'arrêté du conseil fédéral du 14 janvier 1893 autorisant les boulangeries à travailler la nuit, il ne leur est pas difficile de respecter la duré légale du travail. La boulangerie de la société de consommation de Zurich, qui occupe un nombre d'ouvriers moindre que la boulangerie par actions, a été soumise le 3 décembre 1893 à la loi sur les fabriques; or, il ne paraît pas que cette décision en ait entravé l'exploitation, ce qui constitue un motif de plus pour ne pas faire d'exception en faveur de l'établissement recourant. La boulangerie par actions se retranche, dans son recours, derrière un office du département fédéral de l'industrie du 24 septembre 1895, d'après lequel elle n'était pas alors soumise à la loi. Il faut faire remarquer à ce propos que la recourante n'employait pas alors de moteurs mécaniques et que, comme les boucheries citées par son mémoire, elle se restreignait à une exploitation manuelle.

Dédouanement des raisins secs. Tous les raisins secs non spécifiés au N. B. ad nº 396 du tarif d'usage suisse et contenus dans des caisses ou des tambours de cinq kilos de poids brut au maximum, ne peuvent, suivant une décision du conseil fédéral du 30 novembre, être admis au taux de trois francs par quintal, d'après le tarif nº 398 a, et sans finance de monopole, que si l'on fournit la preuve authentique qu'ils étaient emballés comme il est dit ci-dessus, dès le port d'embarquement de leur pays d'origine. Cette décision entrera en vigueur à partir du 1er janvier prochain. Toutefois, le département des douanes est autorisé à l'appliquer exceptionnellement aux expéditions parties avant la publication du présent avis, lorsqu'il ne s'agira pas de raisins secs soumis à un droit de 20 francs et à une finance de monopole de fr. 4. 20 par quintal en vertu du N. B. ad nº 396 du tarif.

Colis postaux pour la Grande-Bretagne et l'Irlande. Une facilité a été introduite dans l'échange des colis postaux avec la Grande-Bretagne et l'Irlande en ce sens que l'expéditeur peut affranchir tous les droits (formalités en douane, droit d'entrée, de factage, etc.) que le destinataire aurait sans cela à payer. A cet effet, l'expéditeur doit apposer sur le colis et sur le bulletin d'expédition l'annotation «Franco de tous frais» ou «Franc de droits» et s'engager vis-à-vis de l'office de consignation, en déposant éventuellement des arrhes suffisantes, à payer les frais dont sera grevé, au retour, le bulletin d'affranchissement à joindre à l'envoi. Cette innovation est entrée en vigueur le 1er décembre courant.

Generalversammlungen. — *Assemblées générales.*

6. Dezember: Schweizerische Uniformenfabrik (Hotel Jura in Bern).
6. Dezember: Brauereigesellschaft zum Hirschen, St. Fiden (Geschäftslokal).
9. Dezember: Aktienbrauerei Wyl (Hotel Schönthal in Wyl.
9. Dezember: Berner Handelsbank (Gesellschaftshaus Museum in Bern).

Ausländische Banken. — Banques étrangères.

Niederländische Bank.

	20. November. fl.	27. November. fl.		20. November. fl.	27. November. fl.
Metallbestand	112,128,442	112,376,766	Notencirculation	209,372,055	207,333,235
Wechselportefeuille	81,962,007	81,042,042	Conti-Correnti	11,412,213	12,587,535

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
30 cts. la petite ligne,
50 cts. la ligne de la largeur d'une colonne.

COMPAGNIE DES CHEMINS DE FER JURA-SIMPLON.

Liste des 64 obligations

de

l'emprunt Jougne-Eclépens, sorties au tirage du 1er déc. 1897,

remboursables à 500 francs, dès le 15 avril 1898.

17	4111	5449	8938	11122	13179	15827
468	4286	5626	9130	11661	13302	15896
1793	4379	5702	9137	11947	13512	16258
2386	4481	6333	9192	12462	13635	16338
2451	4570	6566	9284	12630	14117	
2530	4826	6703	9919	12669	14223	
2596	4871	7176	10085	12922	14532	
2761	4907	7494	10169	12988	14612	
3017	5358	7776	10229	13083	15182	
3542	5364	8590	10340	13099	15811	

Les titres dont les numéros sont indiqués ci-dessus seront remboursés:

à **Bâle:** **Bankverein Suisse et Banque commerciale de Bâle;**
à **Berne:** **Banque cantonale bernoise;**
à **Fribourg:** **Banque de l'Etat de Fribourg;**
à **Genève:** **Union financière de Genève;**
à **Lausanne:** **Banque cantonale vaudoise;**
à **Neuchâtel:** **Banque cantonale neuchâteloise;**
à **Zurich:** **Société de Crédit suisse et Bankverein suisse;**
en **Allemagne:** **Berlin, Darmstadt et Francfort: Bank für Handel und Industrie;**
en **France:** **Paris, Banque de Paris et des Pays-Bas, 3, Rue d'Antin.**

Le remboursement des deux obligations Jougne-Eclépens ci-après est prescrit:

N° 6946, sorti au tirage du 1er décembre 1876,
» 6935, » » » » » » 1879.

Berne, le 2 décembre 1897.

(1019) **Direction du Jura-Simplon.**

Beneficium inventarii

über Frau **Anna Limacher-Wermelinger** sel., Handlung, **Dorf Entlebuch;** Eingabefrist auf der **Gerichtskanzlei Entlebuch** bis und mit dem **18. Dezember nächsthin.**

Ausgekündigt mit der Aufforderung zu rechtzeitigen Eingaben unter Androhung der gesetzlichen Folgen.

Entlebuch, den 24. November 1897.

Der Gerichtspräsident: **Jos. Wicki.**
(1020) Der Gerichtsschreiber: **L. Zemp.**

Elektrische Strassenbahn Zürich-Örlikon-Seebach

Einzahlung rückständiger Aktien.

Weil von unserer, per 25. November abhin eingeforderten letzten Einzahlung von **20 % = Fr. 100** per Aktie noch eine Anzahl Aktien ausstehend sind, so laden wir die säumigen Herren Aktionäre ein, die betreffenden Beträge nebst Verzugszins von **5 % bis spätestens den 30. Dezember a. c.** an die **Schweizerische Volksbank in Zürich** einzuzahlen.

Aktionäre, welche dieser Aufforderung nicht nachkommen, würden nach Art. 634 des schweizerischen Obligationenrechtes ihres Anrechtes aus der Zeichnung der Aktien und der geleisteten Teilzahlungen zu Gunsten der Gesellschaft verlustig gehen.

Zürich, den 1. Dezember 1897.

(1014[1]) **Die Direktion.**

Kreidewerke und Kittfabriken

PLÜSS-STAUFER, Oftringen und Châlons-sur-Marne.

Beste Bezugsquelle für Kreideprodukte, wie **Champ-Schreibkreiden, Kreidemehl, Blanc de Troyes,** sowie **Glaserkitt** in Idealbüchsen.

Verkauf nur an Grossisten. (916[c])

B. Schäffer, Zürich.

(776[38])

Manometer.
Feder-Manometer und -Vacuummeter verschiedener Konstruktionen.
Leucht-Manometer.
Quecksilber-Manometer und -Vacuummeter.
Kontroll-Doppel-Manometer.
Wasserstands-Anzeiger.
Hahnköpfe, Probierhähne und Ventile.
Hahnköpfe mit Schmiervorrichtung.

Ventile.
Jenkins-Ventile. Sicherheitsventile.
Dampfpfeifen.

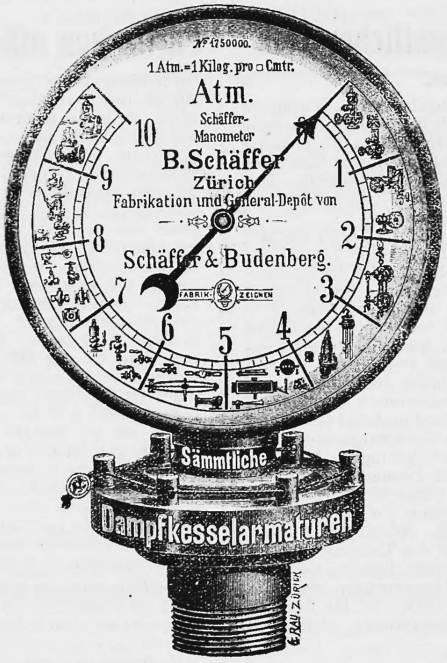
Patent-Sicherheits-Apparate
für Dampfkessel.

Injecteure.
Re-starting-Injecteur, Injecteure für Retourdampf etc. — Elevatoren.

Pulsometer.
Speise- und Probier-Pumpen.

Patent-Kondensationswasser-Ableiter.
Dampfentwässerer.
Hähne in Metall und Eisen.
Druck-Reduzier-Ventile.
Indicatoren nach Richards und Thompson.
Thompson-Indicator (klein Modell) für schnellgehende Maschinen.

Patent-Tachometer.



Reparatur-Werkstätte.

Reparatur-Werkstätte.

Buss-Regulator.
Patent-Vierpendel-Regulator
auf Universal-Drossel-Absperr-Ventil.

Regulator mit Dampf-Energie,
System „von Lüde".
Hub- und Rotationszähler.
Wasserwagen.

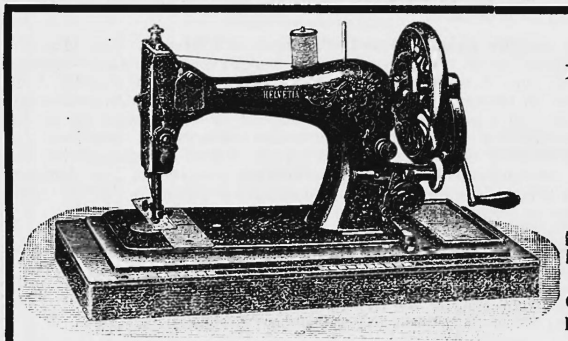
Schmier-Apparate aller Art
mit sichtbarer Tropfen-Schmierung, für consistentes Fett etc.

Pyrometer, Thermometer, Thalpotasimeter.
Wächter-Kontroll-Uhren.
Flaschenzüge und Ketten.
Patent Heap's Gasgewinde-Schneidemaschine.
Funkenfänger System Neuhaus.
Gasspritzen (Extincteure).
Hydranten.

Gas- und Wasserschieber.
Hartblei-Armaturen.
Pumpen verschiedener Konstruktionen (zu allen Zwecken) etc. etc.

Patent-Stahldraht-Dichtungsringe.

Fabrikation u. Generaldépôt von **Schäffer & Budenberg, Magdeburg-Buckau.**



Genève 1896: Médaille d'argent.

Fabrique suisse de
machines à coudre
„HELVETIA"
Lucerne. (108[2])

Machines pour familles et ateliers,
Installations pour force motrice.

Nos machines sont construites de matières brutes de premier choix et ajustées scrupuleusement.

Où l'on ne connait pas nos représentants on est prié de s'adresser directement à la fabrique.

Nous cherchons partout de bons représentants.

Kurz, Reiter & Cie,
Bankgeschäft,
Basel. (942)

Vermittlung von Kapitalanlagen. Gewissenhafte Informationen über Anlagewerte. Ausführung von Börsenordres. Reports. Einlösung von Coupons und rückzahlbaren Obligationen. Conto-Corrent-Verkehr. (H 5281 Q)

Auswechsel
in- u. ausländischer Münzen ausser Kurs.

(980) **H. Zandt, Basel,**
Handl. v. Gold- u. Silberabfällen.

Buchdruckerei JENT & Co in Bern. — Imprimerie JENT & Cie à Berne.